Schwarzau am Steinfeld

aktuell

Ausgabe 01/2024



Auf den Bundeskanzler kommt es an.

aktuell

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!



Am 29. September steht Österreich vor einer entscheidenden Wahl, der Nationalratswahl. Diese Wahl ist nicht nur eine politische Notwendigkeit, sondern auch eine Richtungsentscheidung die Auswirkungen auf unser Land und insbesondere auf unsere Gemeinde haben wird.

In einer Zeit, in der wir mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert sind, stellt sich die Frage: Wollen wir von einer Politik der linken Träu-

mer oder von einer Rhetorik der rechten Hetzer regiert werden?

Ich bin fest davon überzeugt, dass Karl Nehammer nach dieser Kanzlerwahl an der Spitze unseres Landes

stehen sollte, um Österreich mit Vernunft und Stabilität zu führen.

Unsere niederösterreichische Doppelspitze, bestehend aus Innenminister Gerhard Karner und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, ist ein starkes Symbol für die Sicherheit und den Zusammenhalt in unserem Land. Auch unsere Abgeordneten Christian Stocker und Irene Neumann-Hartberger sind nicht nur starke Vertreter unserer Region im Nationalrat, sondern auch engagierte Politiker, die sich für die Belange der Bürger einsetzen.

Ich appelliere daher an Sie, am 29. September zur Wahl zu gehen und Ihre Stimme abzugeben. Karl Nehammer hat in der Vergangenheit bewiesen, dass er sich wie kein anderer für zukunftsweisende Themen wie Leistung, Familienpolitik, Sicherheit und Bildung engagiert. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Bundeskanzler auch in Zukunft Karl Nehammer heißt und unsere Werte verteidigt.

Ihre Stimme ist wichtig und zählt! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Show Elin

Gemeindeparteiobmann GR Ing. Thomas Elian 0664 / 8475 818 | thomas.elian@oevp-schwarzau.at



Personen v.l.n.r.: Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, GPO gf. GR Thomas Elian, Innenminister Gerhard Karner

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Volkspartei Schwarzau am Steinfeld, GPO GR Ing. Thomas Elian, 2625 Schwarzau am Steinfeld; Gartenstraße 301/3/5 Inhaltliche Konzeption und Gesamtverantwortung: GPO gf. GR Ing. Thomas Elian Druck und Auflage: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf, Aredstraße 7; Auflage: 1.000 Stück



Herr Bundeskanzler, wie wollen Sie sicherstellen, dass arbeitenden Menschen am Ende des Monats mehr im Geldbörsel übrigbleibt?

Es ist ganz einfach: Alle, die arbeiten gehen, müssen mehr davon haben als bisher. Jede Form der Leistung, jede Arbeitsstunde und jede Überstunde muss am Ende des Monats einen Unterschied am Lohnzettel machen. Daher sollen Überstunden künftig zur Gänze steuerfrei sein und ein jährlicher 1.000-Euro-Vollzeitbonus eingeführt werden.

Die Frage der Kinderbetreuung wird immer heiß diskutiert.

Für mich steht die Wahlfreiheit von Eltern im Vordergrund: Es geht darum, dass Eltern selbst entscheiden können, wie ihr Lebensmodell nach der Geburt eines Kindes aussehen soll. Die Frage, ob Eltern arbeiten gehen können, darf nicht an fehlender Kinderbetreuung scheitern. Bis 2030 investieren wir deshalb 4,5 Milliarden Euro in die Kinderbetreuung in Österreich.

Warum setzen Sie sich gegen das von der EU beschlossene Verbrennerverbot ein?

Das Verbrennerverbot ist der falsche Weg. Für mich ist klar: Wir werden das Auto auch in Zukunft brauchen. Dabei dürfen wir uns nicht auf eine einzige Antriebsform beschränken. Ganz im Gegenteil: Es darf keine Denkverbote geben, wie das Auto der Zukunft angetrieben wird.

Das Thema Asyl brennt vielen Menschen nach wie vor unter den Nägeln. Wie wollen Sie mit diesem Thema in Zukunft umgehen?

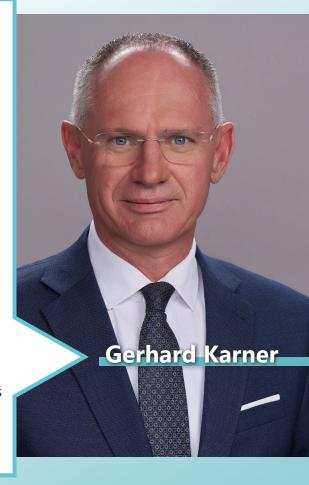
Wir haben in dieser Legislaturperiode sehr erfolgreich gegen die illegale Migration und die Schleppermafia gekämpft. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 konnten wir im ersten Halbjahr dieses Jahres die Aufgriffe an der Grenze um über 95 Prozent senken. Trotzdem gibt es noch Handlungsbedarf. Integration funktioniert nur durch Anpassung. Wer bei uns friedlich leben will, einer sinnvollen Beschäftigung nachgeht und unsere freie, demokratische Kultur respektiert, ist herzlich willkommen.

karl-nehammer.at

Unsere Doppelspitze in NÖ

Österreich ist nicht nur eines der schönsten, sondern auch eines der sichersten Länder dieser Welt. Dennoch gibt es vieles zu tun. Gerade turbulente Zeiten wie diese erfordern Besonnenheit, Vernunft und konsequentes Handeln. Wir haben die Asylbremse angezogen und sie wirkt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl illegaler Aufgriffe um über 60 Prozent gesunken, die Schlepper machen einen Bogen um Österreich. Durch harte Arbeit und konsequente Verhandlungen auf europäischer Ebene haben wir Fortschritte erreicht, die viele nicht für möglich gehalten haben - wie z.B., dass künftig Asylverfahren an der EU-Außengrenze durchgeführt werden. Mit der Kriminaldienstreform, der größten Reform der Polizei seit der Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie vor 20 Jahren, kommt sehr viel Schlagkraft und Know How in die Regionen – auch an acht Standorten in Niederösterreich. Gerade im Bereich der Internetkriminalität ist damit sichergestellt, dass Expertinnen und Experten vor Ort als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Gemeinsam sorgen wir für Stabilität und Sicherheit. Wir müssen auch weiterhin gegen jede Form des Extremismus - egal ob von links oder rechts - sowie gegen jegliche Art der Radikalisierung vorgehen. Ein besonnener Weg der Mitte ist notwendig, um Österreich sicher in die Zukunft zu führen.





Auf unserer "Mission Vorwärts" konnten wir eine Trendwende beim Bundesheer einläuten. Wir sind jetzt auf einem guten Weg, das Bundesheer zu einer modernen Armee zu machen, die die Österreicherinnen und Österreicher vor allen Bedrohungen schützen kann. Damit wir gemeinsam in eine friedliche und sichere Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder gehen können.

Das machen wir mit einem historischen Budget von rund 18 Milliarden Euro allein in den nächsten vier Jahren. Investitionen, die mehr als notwendig sind, nach der langen Zeit des Kaputtsparens in unserer Armee. Denn eines ist klar: Die Neutralität allein schützt uns nicht. Das kann nur ein gut ausgerüstetes Bundesheer. Von diesen Investitionen profitiert besonders Niederösterreich. Wir investieren in jeden der blau-gelben Kasernenstandorte, modernisieren die Gebäude, beschaffen neue Hubschrauber sowie weitere Fahrzeuge. Unsere Soldatinnen und Soldaten statten wir mit modernster Ausrüstung aus, um ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre Auftragserfüllung zu bieten. Darüber hinaus sichern wir damit die niederösterreichischen Kasernen langfristig ab, schaffen neue Arbeitsplätze in allen Regionen Niederösterreichs und unterstützen dadurch die regionale Wirtschaft.

So wählen Sie richtig!

Am 29. September 2024 können Sie ein Zeichen setzen.

Jede Stimme für die starke Mitte ist eine Stimme für unseren **Bundeskanzler Karl Nehammer**.

- im Wahllokal

Für ein sicheres Österreich ÖVP ankreuzen.

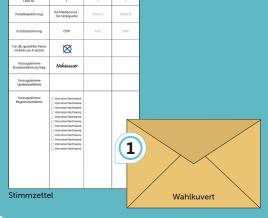
Vorzugsstimme für Karl Nehammer beim Bundeswahlvorschlag vergeben.

Vorzugsstimme für die Landesliste (z.B. unsere Minister Karner oder Tanner) eintragen.

Eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus der Regionalwahlkreisliste ankreuzen.

| Liste Nr. | 1 | 2 |
|--|------------------------------------|----------|
| Parteibezeichnung | Karl Nehammer - Die Volkspartei | Partei 2 |
| Kurzbezeichnung | ÖVP | XXX |
| Für die gewählte Partei im Kreis ein X setzen | X | |
| Vorzugsstimme Bundeswahlvorschlag | Nehammer | |
| Vorzugsstimme Landeswahlkreis | | |
| Vorzugsstimme Regionalwahlkreis | Elian, Ing. Thomas | |









- 1 Ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert stecken und dieses in die Wahlkarte geben
- Um eine gültige Stimme abzugeben, unbedingt die Wahlkarte persönlich unterschreiben und verschließen
- (3) Wahlkarte in voradressiertes Überkuvert geben und in den Postkasten werfen

Wahlkarte online, schriftlich oder persönlich bei der Gemeinde beantragen!

